■ Integration · Ausbildung · Beschäftigung

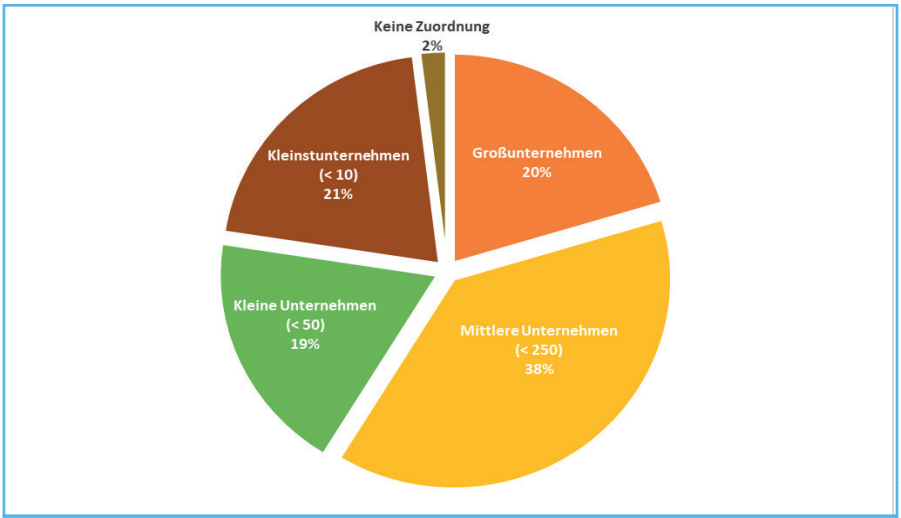
Betriebliche Begleitagentur bea-Brandenburg startet in neue Förderphase

Anfang Januar 2023 startete die dritte Förderphase der Betrieblichen Begleitagentur bea-Brandenburg (kurz ‚bea-Brandenburg'). Seit 2016 unterstützt bea-Brandenburg Brandenburger Betriebe bei einer gelingenden und nachhaltigen Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung in Ausbildung oder Beschäftigung. BRANDaktuell wirft einen Blick auf die bisherigen Erfahrungen von bea-Brandenburg und zeigt, wie die Betriebe im Land begleitet werden.

Der Fachkräftemangel gehört zu den großen Herausforderungen, der sich die Brandenburger Wirtschaft aktuell stellen muss. Dementsprechend oft kommen auch aus der Beratungspraxis von bea-Brandenburg Rückmeldungen, dass bei vielen Betrieben zunehmend Ausbildungs- und Arbeitsplätze unbesetzt bleiben. Auf der anderen Seite treffen Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung nach wie vor auf große Hürden bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Damit die Auswirkungen dieser Diskrepanz langfristig minimiert werden, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bea-Brandenburg unermüdlich im Einsatz, um die Betriebe und Unternehmen im Land nach Kräften zu unterstützen.

> Es gibt in Brandenburg zahlreiche Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für Betriebe. Dabei fungiert die Betriebliche Begleitagentur als Anlaufstelle auf Arbeitgeberseite, um die beste Lösung für das jeweilige Problem auszuwählen und anzugehen.
>
> **Birgit Lisewitzki, Projektleitung bea -Brandenburg**

Aus ganz Brandenburg und aus den verschiedensten Branchen erreichen die bea-Brandenburg Beratungsanfragen. Den größten Bedarf melden Unternehmen mittlerer Größe (< 250 Mitarbeitende) an. Diese haben, laut einer 2022 von der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB) durchgeführten Telefonbefragung zu internationalen Fach- und Arbeitskräften in Brandenburg zufolge, einen höheren Anteil an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Flucht- und Migrationserfahrung als kleine Unternehmen (< 50 Mitarbeitende). Daher besteht dort ein höherer Bedarf an Beratung, den diese Unternehmen durch eigene Ressourcen oft nicht abdecken können.



Grafik: bea-Brandenburg Daten, 2022

Diese Abbildung zeigt zu welchen Anteilen die Unternehmen verschiedener Größe die Beratung durch bea-Brandenburg in den Jahren 2016 bis 2022 wahrgenommen haben.

Die Betriebliche Begleitagentur bea-Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) des Landes Brandenburg. Das Projekt hat auch den Auftrag, innovative Lösungen für die Aus- und Weiterbildung in Bezug auf die bessere betriebliche Integration von Menschen mit Fluchterfahrung anzuregen. Es wird umgesetzt durch das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb).

Unternehmen haben erkannt, dass Wertschätzung Mitarbeitende bindet. Bei anfangs bestehenden Sprachbarrieren und Verständigungsschwierigkeiten helfen die bea-Beraterinnen und -Berater durch Sprach- und Kulturmittlung. Eine gelingende betriebliche Integration erfordert jedoch nicht nur die Mitwirkung des Managements, sondern auch der gesamten Belegschaft und des sozialen Umfeldes.

Willkommenskultur fördern

Ein gutes Beispiel für eine aktiv im Betrieb gelebte Willkommenskultur liefert das Brandenburger Unternehmen ‚Translogistik Waltersdorf'. Der Betrieb beschäftigt aktuell mehr als 90 Auszubildende und hat je nach Jahrgang über 50 Prozent ausländische Mitarbeitende.

> Diese Workshops sind darauf ausgelegt, dass wir hier ein Team bilden, welches gerne miteinander zusammenarbeitet.
>
> **Joerg Teichmann, Leiter Schulung Translogisitk Waltersdorf**

‚Translogistik Waltersdorf' bietet den neuen Auszubildenden viele Hilfen für einen reibungslosen Einstieg in die Arbeitswelt. Dies unterstützt bea-Brandenburg jedes Jahr mit einem interkulturellen Onboarding-Workshop für neue Auszubildende. Diese interkulturellen Trainings bilden einen wichtigen Baustein und sind sehr

Foto: bea-Brandenburg

Einweisung der Auszubildenden bei ‚Translogistik Waltersdorf'

gut geeignet, die Belegschaft zusammenzubringen und Integration im Alltag umzusetzen.

Sprachförderung im Betrieb

Hinreichende Sprachkenntnisse in Deutsch sind in vielen Betrieben unentbehrlich, um Arbeitsabläufe umzusetzen oder auch Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu verstehen und einzuhalten. Um auch hier zu unterstützen, hat bea-Brandenburg eine anschauliche Sprachbroschüre herausgebracht, die praktische Tipps vermittelt, um Sprachbarrieren im Betrieb abzubauen. Sie ist kostenfrei auf Anfrage erhältlich.

> Wir haben Beschäftigte aus acht Nationen bei uns. Sprache ist ein wichtiges Thema. Das Team der bea-Brandenburg hat uns geholfen, einen berufsbezogenen Deutschkurs in unserem Betrieb zu organisieren.
>
> **Christian Lambeck, Inhaber**
> **Gebäudereinigung Oberhavel**

Die Beratung zur Qualifizierung am Lernort Betrieb und der arbeitsplatzbezogene Spracherwerb sind ebenso zwei Schwerpunkte innerhalb der neuen Förderperiode der Betrieblichen Begleitagentur bea-Brandenburg. Dazu gibt es aktuell ein Pilotprojekt, in dessen Rahmen bea-Brandenburg die ‚Gebäudereinigung Oberhavel' bei der Planung und Durchführung einer direkt im Betrieb stattfindenden Sprachqualifizierung begleitet. Dazu kommt die Dozentin in das Unternehmen und die Mitarbeitenden lernen zwei Mal pro Woche morgens vor Arbeitsbeginn im Kreis der Kolleginnen und Kollegen mit direktem fachlichem Bezug. Der Unternehmer bezeichnet das Pilotvorhaben als erfolgreich und möchte einen weiteren Betriebssprachkurs für Fortgeschrittene organisieren.

Foto: bea-Brandenburg

Betriebssprachkurs in der ‚Gebäudereinigung Oberhavel'

Die bea-Beraterinnen und -Berater weisen darauf hin, wie wichtig gute Deutschkenntnisse auch für Auszubildende mit Flucht- und Migrationserfahrung sind: Die Zwischen- und Abschlussprüfung einer dualen Berufsausbildung erfordern eine hohe Sprachkompetenz. Hierfür benötigen Auszubildende ggf. zusätzliche Unterstützung, z. B. in Form von Sprachmentoring.

Seit 2016 entwickelt sich bea-Brandenburg mit den Herausforderungen der Arbeitsmarktintegration in Brandenburg stetig weiter. Auch in Zukunft nutzt die Betriebliche Begleitagentur bea-Brandenburg dieses Erfahrungswissen, um Brandenburger Unternehmen jeder Größe und Branche zielgerichtet sowie individuell zu unterstützen.

► INFOS

- *Weitere Informationen zur Betrieblichen Begleitagentur finden Sie auf der bea-Brandenburg-Website: www.bea-brandenburg.de*
- *Auf der Website der bea-Brandenburg finden Sie zudem zahlreiche Videos zum Thema Willkommenskultur und Sprachförderung im Betrieb: bit.ly/435woGe*
- *Als direkter Kontakt steht Ihnen Songül Sengezer gerne über die folgenden Kanäle zur Verfügung:*
  – E-Mail: songuel.sengezer@f-bb.de
  – Tel.: +49 151 22126823